

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 28

Artikel: 's alti Lied
Autor: Wiederkehr, Waldemar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Sind Sie der Herr, der sich über eine Fliege in der Suppe beklagte?»

Gags

Appenzeller-Witze

Ein Schüler wollte dem Lehrer den vorgesprochenen Vokal «a» nicht nachsprechen mit der Begründung: «Wer a sääd, mues au b säge.»

«Vater! woromm ischt dinn Schnauz schwarz ond d'Hoor wyß?» «Wääsch, Jokebli, de Schnauz ischt halt zwänzg Jahr jünger!»

Aus «Witze und Schwänke aus Appenzell» von Dr. h. c. Alfred Tobler

's alti Lied

's Grilli:

Lieber sälber 's Gäld verdiene,
d'Mane mached mr nüd heif,
Rächtli findt mr leider niene,
wieni us Erfahrig weif.

Moll, vom Aff so wäri pisse
wäni so en Schlaarpi nääm!
Für my Läftig wäri b'schisse,
und i weif wie's usechääm.

Scho am Morge ihn ga hätschle:
«Schatzi, 's isch dänn öppe Zyt!
Und em na ga d'Bäggli tätschle,
nei, das gieng mr scho chli z'wytl!

Choche chönti wasi wetti,
d'Helfti lief er eifach schtah:
Gäbis Braate und Spaghetti,
het er lieber Röschtli g'haa.

«Schnäggli» wür er zumr sääge,
so us Gwonet und — us Kohll
's Hüüchle chönti nüd verträäge,
's wär mr Tag und Nacht nüd wohl.

d'Manevölcher — daß i lache!
Käne chund bi myr i d'Chränz!
I cha's oni d'Mane mache,
's git da gar kä langi Pflänz.

Lueg, de Ruedi chund deet äne
wo mr so am Herze lyt! —
Dä nu wotti — suscht e käne,
's wär jez würkli höchschti Zyt!

de Ruedi:

Lieber sälber d'Socke wille
als e bösi Frau im Hus,
wo de ganzi Tag wür chifle,
dänn i chääm zum Hüsl us!

z'Morge müeshti Kaffi choche,
d'Frau die hockti na im Bett!
Naher dörfti d'Schtube bloche,
bisi gnueg fürs Murre heft.

Chäämi hei zum Mittagässe,
wär si na im Schtäägehüs,
's Choche heb si ganz vergässe:
«Gäll, du machsch dr nüd vil drus!»

z'Mittag gieng si go schpaziere,
— 's Gschyr das lief si eifach schtah —
wür die neuschte Hüet probiere,
d'Rächtnig chääm a mich, an Maa.

z'Abig müesti d'Chindli gschweige,
d'Windle wäsche allwäg au.
Nei, da blybi scho älleige
und verzichte uf e Frau!

Lueg wer chund dethär z'schtolziere? —
's Haar isch blond und d'Auge blau!
's Grilli isch's — i wott's probiere,
's gäb e tunnere netti Frau!

«Sali Grilli! Chunsch mr glääge,
scho sit langem fänki draa:
Wäm'r 's Los nüd zäme trääge?
Nähmsch mi du als Ehemaa?» —

Waldemar Wiederkehr

Waagrecht:

1 Hafenstadt von Dalmatien; 2 Liebesverhältnis (franz.); 3 so nannte man auch die Einwohner Hamburgs; 4 Gärmittel; 5 hat es wieder mit den Autos aufzunehmen; 6 Abkürzung für Benjamin; 7 ein halbes Weekendl; 8 Abkürzung für fremde Münze; 9 Ort im Tirol; 10 am Schluß des Briefes bei Vergeßlichen; 11 Großlandschaft im nördlichen Afrika; 12 wo geprübelt wird; 13 ?????????; 14 wer von Herzen gibt, braucht keinen; 15 das französische Gänschen; 16 der Aeltere; 17 die französische «Bude»; 18 englischer Artikel; 19 Abkürzung für Christine; 20 westgermanisches Volk; 21 steht am Briefkopf bei Drucksachen; 22 ????; 23 chemisches Zeichen; 24 hölzerne Fußform; 25 wird in Rorschach gespalten; 26 nordischer Vorname; 27 ???; 28 der französ. Durst; 29 ???????; 30 ???????; 31 amerikanischer und englischer männlicher Vorname; 32 Feigling; 33 unbeliebte Kragen sind zu ...; 34 wird nicht verschluckt.

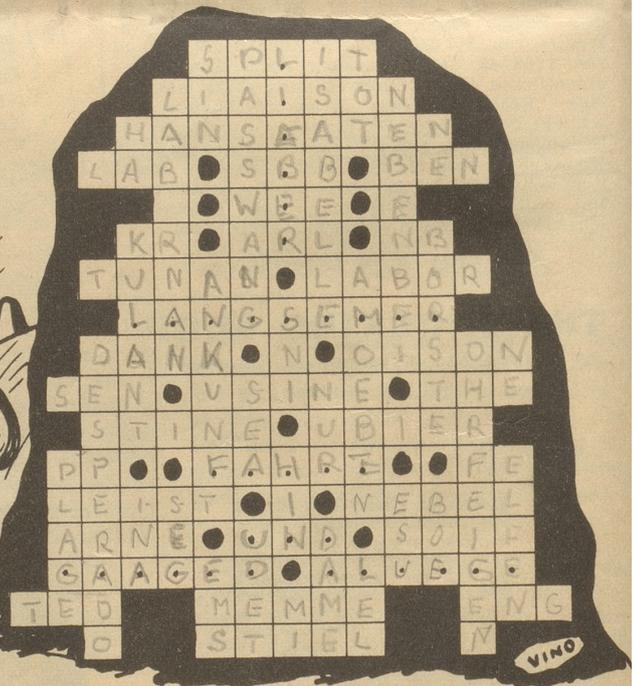
Senkrecht:

1 die große Hitze ist eine; 2 jeder Verzweiflungstat Fähiger; 3 Abkürzung für Flächenmaß; 4 entgegenkommend in Geldsachen; 5 holländische Insel bei Neuguinea; 6 gepökelter Dorsch oder auch Hemdbrusli; 7 Grundwasser der Ost- und Nordsee; 8 Mondgott, auch Winkelfunktion; 9 Eintreffen; 10 Dorf im Kt. Wallis und Graubünden; 11 Paß im Jura; 12 das englische Meer; 13 deutscher Kunstflieger †; 14 ???????; 15 Insel im Nil bei Aegypten; 16 und her; 17 in der Tonleiter zu finden; 18 schöner weiblicher Vorname; 19 bloß; 20 nicht jede Frau ist eine; 21 leblos; 22 kleine Lebewesen; 23 polnischer Sagenheld; 24 ohne ihm Bedeutung beizumessen; 25 der berrdeutsche Esel; 26 Teil der französischen Verneinung; 27 Rohstoff des Schweines; 28 heftiger Windstoß; 29 keine Liebkosungen!; 30 siehe 26 senkrecht; 31 Märchengestalten.

Kreuzworträtsel Nr. 28

1	2	3	6	8	11	14	18	21	24	26	29	30
		4	7	9	12	15	19	22	25	27		31
		5		10	13	16	20	23		28		

1
2
3
4 5 6
7
8 9 10
11 12
13
14 15
16 17 18
19 20
21 22 23
24 25
26 27 28
29 30
31 32 33
34



Was sagt der Tourenfahrer zur Tour de Suisse?

Gourmet
die elegante Bar
in Zürich, Seefeldstr. 60
Tel. 24 22 02

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

ZÜRICH Limmatquai 48
beim Rathaus Telefon 32 53 37
Käschütte
Restaurant
Das Gasthaus mit Tradition! Gerant: E. Weiersmüller